

Datenauswertung der Akkreditierten Labore in der Medizin zur SARS-CoV-2-PCR-Testung KW 31

SARS-CoV-2-PCR-Tests weiter rückläufig bei hoher Positivrate von aktuell 45,9 Prozent

Berlin, 09. August 2022

Die Datenanalyse des ALM e.V. für die 31. Kalenderwoche (01.– 07.08.2022) bestätigt den Trend des rückläufigen Infektionsgeschehens und zeigt einen deutlichen Rückgang der Anzahl an SARS-CoV-2-PCR-Tests, was zum Teil auch auf die Sommerferien zurückzuführen ist. Die Positivrate von 45,9 Prozent (Vorwoche: 50,9 Prozent) belegt das weiter dynamische Infektionsgeschehen auf hohem Niveau. Noch immer ist von einer signifikanten statistischen Untererfassung von an Corona Erkrankten auszugehen, da nicht mehr alle symptomatischen Personen mit der PCR untersucht werden. Insgesamt wurden in der vergangenen Woche 580.908 PCR-Untersuchungen in den Laboren durchgeführt, rund 16 Prozent weniger als in der Vorwoche (KW 30: 691.180). Davon wurden 266.899 Tests positiv befundet (KW 30: 352.127). Dies entspricht einem Rückgang um 24 Prozent. Die Auslastung der 183 teilnehmenden medizinischen Labore in Bezug auf SARS-CoV-2-PCR-Tests liegt im bundesweiten Durchschnitt bei aktuell 21 Prozent (Vorwoche: 25 Prozent). Die verfügbaren SARS-CoV-2-PCR-Kapazitäten für die aktuelle Woche sinken auf nunmehr 2,47 Millionen Tests.

Die Akkreditierten Labore in der Medizin e.V. weisen erneut auf die Notwendigkeit der Vorbereitung und Planung für den kommenden Herbst und Winter und die notwendige Planungssicherheit hin. „Der sich nun bemerkbar machende Rückgang der Testkapazitäten in den fachärztlichen Laboren hat sicher auch mit dem Fehlen klarer Botschaften aus der Politik zu tun. Es war absehbar, dass die Kapazitäten bei mangelnder Planungssicherheit sinken. Dennoch sind die fachärztlichen Labore auf die Bewältigung der mit der Versorgung von Erkrankten verbundenen ärztlichen Labordiagnostik im Herbst gut vorbereitet. Testungen mittels PCR sollten nach Meinung vieler Experten ohnehin auf das medizinisch Notwendige und den Schutz vulnerabler Gruppen fokussiert werden. Wie das RKI bereits ausgeführt hat, ist es wichtiger, die Tendenz und Entwicklung des Infektionsgeschehens zu bewerten, als jede einzelne Corona-Infektion mit einer PCR zu bestätigen“, so das Fazit von Dr. Michael Müller, Vorsitzender des fachärztlichen Berufsverbandes. „Insofern können wir auch mit einer erhöhten Dunkelziffer gut umgehen, denn das RKI verwendet neben der Neuinfektionsrate noch weitere und zuverlässige Surveillance-Konzepte zur Einschätzung und Bewertung der Pandemie.“

Früher Zugang zu antiviralen Medikamenten

Für die kommenden Wochen erwartet der ALM e.V. wieder einen deutlichen Anstieg des Infektionsgeschehens. Besonderes Augenmerk sollte daher vor allem auf dem Schutz der vulnerablen Gruppen liegen. „Wichtig ist aus Sicht der Fachärztinnen und Fachärzte in den medizinischen Laboren der frühzeitige Zugang zur antiviralen Therapie, vor allem bei Patienten mit Risiko für einen schweren Verlauf, insbesondere bei Immunsuppression. Um einem schweren Verlauf vorzubeugen, sollte gemäß RKI-Vorschlag bei diesen Risikopatienten nach der mittels PCR-bestätigten COVID-19-Diagnose die Behandlung mit entsprechend empfohlenen Virostatika innerhalb kürzester Zeit von maximal fünf bis sieben Tagen nach Symptombeginn bzw. vermutetem Infektionszeitpunkt erfolgen.

Auch hier liegt einer der Gründe, warum wir die Entscheidung zur Aufrechterhaltung der nichtärztlichen Testinfrastruktur immer wieder kritisieren. Die Diagnose und Behandlung von Personen mit Symptomen gehören in ärztliche Hände und nicht in nichtärztlich geleitete Teststellen!“, erklärt der stellvertretende Vorsitzende Prof. Jan Kramer, Internist und Labormediziner.

Datenauswertung der Akkreditierten Labore in der Medizin zur SARS-CoV-2-PCR-Testung

SARS-CoV-2	KW 27 04.-10.07.22	KW 28 11.-17.07.22	KW 29 18.-24.07.22	KW 30 25.-31.07.22	KW 31 01.-07.08.22
PCR Tests gesamt	868.636	909.992	837.069	691.180	580.908
Abweichung z. Vorwoche	3 %	5 %	-8 %	-17%	-16%
PCR Tests positiv	480.479	520.429	467.665	352.127	266.889
Abweichung z. Vorwoche	4 %	8 %	-10 %	-25%	-24%
Positivrate	55,3 %	57,2 %	55,9 %	50,9 %	45,9 %
Testkapazität/Woche	2.710.584	2.712.738	2.712.738	2.715.078	2.7115.078
Auslastungsgrad	32 %	34 %	31 %	25 %	21 %

An dieser Datenerhebung haben sich 183 Labore beteiligt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die hier ermittelten Daten mit weiteren Daten am RKI zusammengeführt werden. Die daraus entstehenden Daten stellen das Gesamtbild über das Testgeschehen in Deutschland dar. Eine anderweitige Nutzung der Daten darf nur mit Hinweis auf die Erhebung des ALM e.V. als Quelle erfolgen.

Weitere Informationen finden Sie in der ausführlichen Präsentation zur Datenauswertung:
www.alm-ev.de/aktuell/corona-themenseite

Kontakt

Akkreditierte Labore in der Medizin – ALM e.V.
 HELIX HUB, Invalidenstraße 113, 10115 Berlin
 Telefon: 030 403 688 4100
 E-Mail: presse@alm-ev.de
www.alm-ev.de